

### Informationen von A-Z DRK-Seniorenzentrum Hinsbeck-Marienheim

Die folgenden Informationen sind alphabetisch sortiert, um das Auffinden zu erleichtern.  
 \* Hinweis: diese Unterlagen sind zum Erstgespräch beizubringen

Arzt	Es gibt keinen Zentrumsarzt, sondern es besteht freie Arztwahl. Wir arbeiten mit den Ärzten der näheren Umgebung zusammen, die regelmäßig ins Haus kommen. Wenn Sie möchten, teilen wir Ihnen die Anschriften mit. Es kommen auch Fachärzte wie z. B. Haut- und Zahnärzte, Urologen oder Neurologen regelmäßig ins Haus.
Ärztlicher Fragebogen *	dieser muss zum Erstgespräch vorliegen, um einen Gesprächstermin zur Aufnahme planen zu können
Aktueller Medikamentenplan *	dieser muss zum Erstgespräch vorliegen, um einen Gesprächstermin zur Aufnahme planen zu können ( mit Unterschrift und Stempel des Arztes)
Antrag auf Aufnahme *	dieser muss zum Erstgespräch vorliegen, um einen Gesprächstermin zur Aufnahme planen zu können
Ärztlicher Krankenhaus-entlassungsbrief	dieser muss zur Aufnahme vorliegen / mitgebracht werden
Aufenthaltsräume	Aufenthaltsräume befinden sich im Erdgeschoß und auf den jeweiligen Etagen.
Barbetrag	Erhalten Sie zur Bezahlung der Heimkosten ergänzende Sozialhilfe, so zahlt das Sozialamt monatlich einen Barbetrag. Dieser ist bestimmt zur Bezahlung der Kosten Ihrer persönlichen Bedürfnisse, wie z. B. Blumen, Zeitschriften, Kosmetika, Café-, Theater- oder Kinobesuche, Geschenke, Friseur, Pediküre, Telefon usw.
Begleitung zum Arzt	In erster Linie obliegt den Angehörigen oder nahe stehenden Personen die Begleitung zum Arzt.
Beirat	Ihre Interessenvertretung nimmt der Beirat war, der von den Bewohnern und Bewohnerinnen gewählt wird. Einen entsprechenden Aushang mit Namen und Telefonnummern finden Sie <b>im Foyer an der Säule</b> .
Besuchszeiten	Unter Berücksichtigung der Ruhezeiten sind Besuche jederzeit möglich und erwünscht.
Beschwerden Anregungen	Ansprechpartner für Anregungen und Beschwerden ist die Einrichtungsleitung <b>Herr Hötte Tel. Nr.: 02153 122-100</b> oder extern steht Ihnen die <b>WTG Behörde Kreis Viersen Pflege, bes. soz. Leistungen Rathausmarkt 3, 41747 Viersen Tel.: 02162-391630</b> zur Verfügung
Betreuungsurkunde *	Bestellungsurkunde des gesetzlichen Betreuers (Kopie) ist zum Erstgespräch vor zu legen
Brandschutz	Bitte beachten Sie unsere Brandschutzvorschriften.
Elektrische Geräte	Das Mitbringen von elektrischen Geräten ist grundsätzlich nur erlaubt mit einem gültigen DGUV V3 Prüfzertifikat. Nicht mitgebracht werden dürfen : Kaffeemaschinen, Toaster, Mikrowelle , Wasserkocher, hierfür stehen die Wohnküchen zur Verfügung
Einkaufsmöglichkeiten	Direkt in der Einrichtung können Sie Süßigkeiten und andere Kleinigkeiten erwerben.

Freizeitangebot	Zahlreiche unterschiedliche Freizeitangebote, wie zum Beispiel Musik- und Bewegungsangebote, Gesprächskreise, Spielrunden, Gedächtnistraining oder eine Kreativgruppe. Näheres entnehmen Sie bitte den aktuellen Aushängen.
Feste / Feiern	Wir feiern regelmäßig jahreszeitliche Feste. Näheres ist dem beigefügten Veranstaltungskalender zu entnehmen.
Finanzierung der Heimkosten Eigenanteil *	Aktuelle Rentenbescheide in Kopie (z. B. Alters-Witwen-, Werksrenten, Pensionen etc.) sowie die Kontoauszüge der letzten 3 Monate vor Aufnahme sind beim Erstgespräch vor zu legen wenn eine Finanzierung ( Pflege Wohngeld / Sozialhilfe ) durch das Sozialamt beantragt wurde teilen sie uns bitte das Aktenzeichen des Sozialhilfeantrages mit die Kostenzusage des Sozialamtes ist zeitnah einzureichen
Friseur	Eine Friseurin kommt regelmäßig ins Haus. Die Preise entnehmen Sie bitte den aushängenden Preislisten. Sie können natürlich auch weiterhin Ihren eigenen Friseur aufsuchen.
Gesetz	Zum Schutz Ihrer Rechte gibt es speziell: „Das Wohn- und Teilhabegesetz“. Interessierte können dies in der <b>Verwaltung</b> einsehen.
Getränke	Getränke stehen in ausreichendem Maß auf den Wohnbereichen zur Verfügung. Zusätzlich können Sie Getränke in der Cafeteria erhalten
Girokonto	Bitte belassen Sie Ihr Girokonto beim Geldinstitut oder richten selbiges ein, damit alle finanziellen Angelegenheiten darüber abgewickelt werden können. Bei finanzieller Unterstützung durch das Sozialamt werden die Kontoführungsgebühren vom Barbetrag bezahlt
Grünanlagen	Unser Garten im Innenhof und die Außenanlage laden zum Verweilen ein.
Größe des Zentrums	<b>Unsere Einrichtung hat insgesamt 112 Plätzen für Langzeitpflege sowie 12 Kurzzeitpflegeplätze. Es gibt 80 Einzel- und 16 Doppelzimmer</b>
Hausarzt *	Ihr bisheriger Hausarzt kann beibehalten werden, wenn eine Weiterbehandlung durch regelmäßige Hausbesuche und das Verschreiben der benötigten Medikamente garantiert ist. Bitte klären Sie <u>vor dem Einzug</u> mit Ihrem Arzt/ Ärztin, ob eine weitere Behandlung möglich ist. Ansonsten besteht freie Arztwahl. Bei der Suche sind wir gerne behilflich.
Haustiere	Haustiere können nach Absprache mitgebracht werden.
Einrichtungsvertrag	Zwischen dem Träger und dem künftigen Bewohner ist ein Einrichtungsvertrag abzuschließen. Insbesondere sind die Leistungen des Trägers im Einzelnen zu beschreiben und das dafür insgesamt zu entrichtende Entgelt anzugeben.
Kirche	Seelsorgerische Betreuung ist möglich durch evangelische und katholische Seelsorger. Hausgottesdienste finden <b>in der Regel</b> je zweimal monatlich laut Aushang statt.
Kleidung	Merkblatt der Wäscherei bitte beachten. Bitte Kleidung immer bei der Verwaltung abgeben. Bestandsliste bitte beilegen.
Krankengymnastik	Auf Rezept und als Selbstzahler können wir Ihnen im Haus Krankengymnastik oder Massagen vermitteln.

Krankenhausaufenthalt	Bei einem erforderlichen Krankenhausaufenthalt werden Ihre Angehörigen oder nahe stehende Personen informiert. Die persönliche Betreuung während des Krankenhaus-aufenthaltes obliegt in erster Linie diesem Personenkreis.
Mahlzeiten	Speisepläne hängen in allen Wohnbereichen aus. Ihre Anregungen zum Essen sind erwünscht. Frühstück <b>08:00 bis 09:30 Uhr</b> Mittagessen 12:00 bis 13:30 Uhr Kaffeetisch 14:30 bis 16.00 Uhr Abendessen <b>18:00 bis 19.00 Uhr</b> Zwischen- und Spätmahlzeiten werden angeboten
Medikamente	Zum Einzug bringen Sie bitte Ihre benötigten Medikamente in ausreichender Menge mit (für ca. eine Woche).Danach können diese in Absprache mit dem zuständigen Arzt über das Haus besorgt werden.
Möbel	Kleinere Möbel und Dekorationsgegenstände können in Absprache mitgebracht werden.
Patientenvollmacht / Patientenverfügung *	Liegt eine Patientenverfügung/Patientenvollmacht vor, so bringen Sie diese bitte als Kopie mit. Im Leben kann es krankheitsbedingt oder unfallbedingt vorkommen, dass wir selbst nicht mehr in der Lage sind, Entscheidungen zur medizinischen Weiterbehandlung zu treffen. In diesem Fall muss diese Entscheidung von einer anderen Person übernommen werden. Mit Hilfe einer Patientenvollmacht kann diese Aufgabe auf eine Vertrauensperson übertragen werden. Die Patientenverfügung wird für behandelnde Ärzte ausgestellt. Sie richtet sich demnach nicht an eine bestimmte Person, sondern bezieht sich allgemein auf die gewünschte Behandlung im Notfall. So kann eine Patientenverfügung den Willen des Patienten enthalten, dass er keine lebensverlängernden Maßnahmen wünscht. An diese Vorgaben der Patientenverfügung müssen sich die Ärzte in der Regel halten.
Pediküre / Maniküre	Eine Pediküre- / Maniküre Fachkraft kommt regelmäßig ins Haus. Die Preise entnehmen Sie bitte den aushängenden Preislisten. Sie können jedoch auch weiterhin die Fachkraft Ihrer Wahl aufsuchen.
Personalausweis	Personalausweis in Kopie ( <b>nach Ummeldung bei der Stadt Nettetal bitte Original im Wohnbereichsdienstzimmer abgeben</b> )
Postzustellung/ Zeitungen	Die Bewohnerpost und Zeitungen werden an der Rezeption hinterlegt. Auf Wunsch kann diese auch zum Bewohnerzimmer oder zum Betreuer/in geschickt werden.
Pflegegradbescheid der Pflegekasse *	eine Aufnahme in unserer Einrichtung ist ab Pflegegrad 2 möglich
Regelungen im Todesfall	Sollten bereits Regelungen hierzu getroffen sein, so teilen Sie uns diese bitte mit. Uns ist wichtig, wen wir informieren können und dürfen.
Rollstühle, Gehhilfen und sonstige Hilfsmittel	In diesem Fall gilt kein Unterschied zur Pflege zu Hause. Bei medizinischer Notwendigkeit und erforderlicher Anpassung, müssen diese vom Arzt verordnet und bei der zuständigen Krankenkasse beantragt werden. Vorhandene Hilfsmittel bringen Sie bitte mit.
Schwerbehindertenausweis	sollten sie einen Schwerbehindertenausweis besitzen, bringen sie diesen bitte am Aufnahmetag mit
Telefon	In jedem Zimmer ist ein Telefonanschluss. Sie können in unserer Verwaltung ein Telefon (auch mit großen Tasten) beantragen. Anschluss- und Telefongebühren stellen wir Ihnen in Rechnung. Nähere Informationen bekommen Sie in der Verwaltung.

Um- und Abmeldung	Bitte denken Sie daran, Ihre neue Adresse mitzuteilen bzw. Ihren Auszug anzugeben bei: <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Versorgungswerken (Gas, Strom etc.)</li> <li>• der Post (Nachsendeantrag)</li> <li>• Abos von Zeitschriften und Zeitungen</li> <li>• GEZ (Fernseh- und Rundfunkgebühren)</li> <li>• Versicherungsgesellschaften</li> <li>• Rentenversicherung (Vordrucke bei der Post)</li> <li>• etc.</li> </ul>
Unterbringungsbeschluss *	<b>Gilt für uns nicht</b>
Versicherung	Wir empfehlen Ihnen Ihre Privathaftpflichtversicherung zu behalten.
Versicherungskarte der Krankenkasse	Versicherungskarte der Krankenkasse in Kopie ( <b>bitte Original am Aufnahmetag im Wohnbereichsdienstzimmer abgeben</b> ) Befreiungsausweis der Krankenkasse in Kopie ( <b>bitte Original am Aufnahmetag in der Verwaltung abgeben</b> )
Vorsorgevollmacht *	sollte einen Vorsorgevollmacht der Person Ihres Vertrauens (Kopie) vorliegen, bringen sie diese bitte zum Erstgespräch mit, Änderungen sind zeitnah in der Verwaltung einzureichen
Zimmerausstattung	Zur Grundausrüstung gehört: 1 Pflegebett 1 Nachttisch 1 Kleiderschrank mit Schließfach 1 Sideboard 1 Tisch mit 1 - 2 Stühlen